

19.269 neue Arbeitgeberunternehmen schufen 2018 im Schnitt 3,4 neue Arbeitsplätze

Wien, 2020-08-26 – Im Jahr 2018 wurden laut Statistik Austria in Österreich 19.269 neue Arbeitgeberunternehmen gegründet. Das entspricht einer Neugründungsrate von 8,1% gemessen an den insgesamt am Markt tätigen Arbeitgeberunternehmen.

Die Statistik zur Arbeitgeberunternehmensdemografie erfasst sowohl Unternehmen, die bereits zum Zeitpunkt der Gründung mindestens einen **unselbständig Beschäftigten** hatten, als auch Firmen, die erst im Lauf der Zeit zu Arbeitgebern wurden. Im Durchschnitt wurden 2018 pro neugegründetem Arbeitgeberunternehmen **3,4 Arbeitsplätze** geschaffen. Im gleichen Zeitraum wurden 19.326 Arbeitgeberfirmen geschlossen, was einer Schließungsrate von 8,1% entspricht.

Höchste Neugründungsrate im Dienstleistungsbereich

84,6% der neuen Arbeitgeber waren 2018 im **Dienstleistungsbereich** (ÖNACE 2008 Abschnitte G–S) angesiedelt, die meisten davon in den Branchen Handel (3.579), Beherbergung und Gastronomie (3.096) sowie bei den freiberuflichen/technischen Dienstleistungen (2.525; siehe Tabelle 1). Die höchste Arbeitgeberneugründungsrate im Dienstleistungsbereich wies die Branche Kunst, Unterhaltung und Erholung auf (11,4%), gefolgt von den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (11,2%) sowie den Branchen Information und Kommunikation (11,1%) bzw. Verkehr (10,9%). Am geringsten war die Arbeitgeberneugründungsrate im Gesundheits- und Sozialwesen (5,9%).

Im **Produzierenden Bereich** (ÖNACE 2008 Abschnitte B–F) wies der Bau mit 8,1% die höchste Arbeitgeberneugründungsrate auf. Am niedrigsten war der Anteil der Neugründungen an allen Arbeitgeberunternehmen im Bergbau (2,5%; siehe Tabelle 1).

Häufigste Rechtsform: Einzelunternehmen

Knapp zwei Drittel (59,7%) der 19.269 neuen Arbeitgeberfirmen im Jahr 2018 wurden als Einzelunternehmen gegründet. Auf Kapitalgesellschaften entfielen 27,3%; die restlichen 13,0% der Arbeitgebergründungen machten Personengesellschaften und andere Rechtsformen aus.

87,2% der Arbeitgebergründungen hatten im Jahr der Gründung zwischen einem und vier unselbständig Beschäftigte, 9,3% wurden mit fünf bis neun unselbständig Beschäftigten gegründet; lediglich 3,5% entfielen auf Gründungen mit zehn oder mehr Angestellten.

Meiste Arbeitgeberunternehmen in Wien

5.503 (28,6%) der neuen Arbeitgeberunternehmen wurden 2018 in Wien gegründet, gefolgt von Niederösterreich (16,2%), Oberösterreich (12,9%) und der Steiermark (12,6%). Auf diese vier Bundesländer entfielen rund 70% der Arbeitgebergründungen. Die Neugründungsraten lagen zwischen 6,9% in Tirol und 10,3% in Wien (siehe Tabelle 2).

Wissens- und forschungsintensive Neugründungen am häufigsten ohne unselbständig Beschäftigte

52,7% oder 21.670 der insgesamt 41.087 Neugründungen des Jahres 2018 in Österreich entfielen auf wissens- und forschungsintensive Unternehmen. Die überwiegende Mehrheit davon (92,2%) hatte keine unselbständig Beschäftigten und gehört daher nicht zu den "Arbeitgeberunternehmen". 6,3% der wissens- und forschungsintensiven Neugründungen hatten im Gründungsjahr ein bis vier unselbständig Beschäftigte; bei 1,0% wurden fünf bis neun und bei 0,5% zehn oder mehr Personen angestellt (siehe Tabelle 3).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Arbeitgeberunternehmensdemografie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Arbeitgeberunternehmensdemografie-Statistik wird auf Basis von Administrativdaten und statistischen Registern erstellt. Die entstandene Datenbasis wird von unechten Arbeitgeberunternehmensgründungen bzw. -schließungen bereinigt.

Eine **echte Arbeitgeberunternehmensgründung** liegt vor, wenn nur ein Unternehmen beteiligt ist und Beschäftigung entsteht. Dabei werden zwei Fälle unterschieden: a) ein Unternehmen wird im Jahr t neu gegründet und stellt bereits im Gründungsjahr mindestens einen unselbständig Beschäftigten ein; b) ein Unternehmen existiert bereits vor dem Jahr t, war in den vorausgehenden zwei Jahren kein Arbeitgeber und stellt im Jahr t zum ersten Mal mindestens einen unselbständig Beschäftigten ein. Die Zahl der Arbeitgeberunternehmensgründungen setzt sich aus der Summe dieser beiden Unternehmenspopulationen zusammen.

Keine echten Arbeitgeberunternehmensgründungen sind Zugänge zum Bestand durch z. B. Fusion oder Umstrukturierung oder einen Wechsel der Wirtschaftstätigkeit, der Rechtsform oder des Firmensitzes, selbst wenn dadurch neue Arbeitsplätze entstehen. Vergleichbares gilt für die Definition von Arbeitgeberunternehmensschließungen. Demnach ist eine **echte Arbeitgeberschließung** gegeben, wenn a) ein Unternehmen mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten geschlossen wird; b) ein Unternehmen zum Zeitpunkt t letztmalig unselbständig Beschäftigte anstellt.

Die **Neugründungsrate** wird berechnet als Anteil der Arbeitgeberunternehmensgründungen an den insgesamt am Markt aktiven Arbeitgeberunternehmen.

Die Abgrenzung der **wissens- und forschungsintensiven Unternehmensneugründungen** erfolgt in Anlehnung an die "High-technology and knowledge based services aggregations" von Eurostat. Basis für diese Statistik ist die Statistik zur Unternehmensdemografie (insgesamt). Sie umfasst die Tätigkeiten gemäß den Abschnitten J, K, M und O bis R, den Abteilungen C 19 bis C 30, C 33, H 50, H 51, N78 und N 80 sowie den Gruppen C 18.2 und C 32.5 der ÖNACE 2008.

Tabelle 1: Neugründungsraten und Beschäftigte pro Arbeitgeberunternehmensgründung 2018 nach Wirtschaftsbereichen

Abschnitt (ÖNACE 2008)		Arbeitgeberunternehmensgründungen 2018	Neugründungsrate in %	Beschäftigte pro Arbeitgeberunternehmensgründung
	Insgesamt	19.269	8,1	3,4
B	Bergbau	6	2,5	2,3
C	Herstellung von Waren	866	4,8	3,3
D	Energieversorgung	40	4,6	1,8
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	49	4,2	2,7
F	Bau	2.009	8,1	3,8
B–F	Produzierender Bereich	2.970	6,6	3,6
G	Handel	3.579	7,2	3,0
H	Verkehr	1.088	10,9	4,2
I	Beherbergung und Gastronomie	3.096	8,5	4,7
J	Information und Kommunikation	937	11,1	2,6
K	Finanz- und Versicherungsleistungen ¹⁾	319	7,2	2,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	707	10,4	2,5
M	Freiberufl./techn. Dienstleistungen	2.525	8,3	2,8
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	1.223	11,2	4,3
P	Erziehung und Unterricht	328	10,6	2,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.146	5,9	3,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	443	11,4	3,2
S	Sonstige Dienstleistungen	908	9,2	2,9
G–S	Dienstleistungsbereich	16.299	8,4	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Arbeitgeberunternehmensdemografie. – Vorläufige Zahlen. – 1) Ohne Gruppen 64.2 "Beteiligungsgesellschaften" und 64.3 "Treuhand- und sonstige Fonds".

Tabelle 2: Arbeitgeberunternehmensgründungen und Neugründungsraten 2018 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitgeberunternehmensgründungen 2018	Neugründungsraten in %
Österreich insgesamt	19.269	8,1
Burgenland	618	8,2
Kärnten	1.254	7,9
Niederösterreich	3.124	7,8
Oberösterreich	2.494	7,1
Salzburg	1.371	7,1
Steiermark	2.419	7,6
Tirol	1.713	6,9
Vorarlberg	773	7,0
Wien	5.503	10,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Arbeitgeberunternehmensdemografie. – Vorläufige Zahlen.

**Tabelle 3: Wissens- und forschungsintensive Neugründungen 2014–2018 nach Beschäftigten-
größenklassen**

Beschäftigtengrößenklasse	Wissens- und forschungsintensive Neugründungen				
	2014	2015	2016	2017	2018 (vorl.)
Insgesamt	23.306	22.698	23.798	21.677	21.670
0 unselbständig Beschäftigte	20.783	20.342	21.966	19.954	19.984
1–4 unselbständig Beschäftigte	2.057	1.881	1.449	1.363	1.366
5–9 unselbständig Beschäftigte	304	301	253	242	208
10 und mehr unselbständig Beschäftigte	162	174	130	118	112

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Unternehmensdemografie. – Ab dem Berichtsjahr 2014 ohne methodische Anpassungen, um die Zeitreihe konstant zu halten.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Sabrina LAUFER, M.A., Tel.: +43 (1) 71128-7992 bzw. sabrina.laufer@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA